

01) Generalkonsulat Indiens (1785)

Das Generalkonsulat Indiens bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (10 verschiedene Bücher, neu) im Wert von 190,76 Euro an, zweckgebunden für den Bestand der StadtBibliothek. Die Werte wurden durch Internetrecherche nachgewiesen. Die Übergabe der Bücher erfolgt bei Antrittsbesuch des Generalkonsuls in Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

02) Verein der Freunde und Förderer der städtischen Kindertagesstätte Eulenhorst e.V. (1786)

Der Verein der Freunde und Förderer der städtischen Kindertagesstätte Eulenhorst e.V. bietet der Stadt Koblenz (Amt 50 Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales) eine Sachzuwendung im Wert von 295,00 Euro (PLATAN ROOM Gartengarnitur Holz Kiefer Sitzgruppe 120 cm breit, 2 Gartenbänke, 1 Gartentisch massiv, imprägniert) an, zweckgebunden für die Gestaltung des Außenbereichs der Kindertagesstätte Eulenhorst. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Julia Kübler, ist Mitglied des Stadtrates.

03) GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG (1787)

Die GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG bietet der Stadt Koblenz (Amt 01 Abteilung Klimaschutz) eine Geldzuwendung in Form von Gutscheinen in Höhe von 150,00 Euro an, zweckgebunden für die Aktion „Stadtradeln 2022“. Die Spende erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

04) MVZ für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie Koblenz-Mittelrhein (1788)

Das MVZ für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie Koblenz-Mittelrhein bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 10.000,00 Euro an, zweckgebunden für kulturelle Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Koblenz (Lesung Herta Müller, Kulturstufen, Europäisches Jahr der Jugend). Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Zur Stadt Koblenz besteht eine wirtschaftliche Beziehung. Das MVZ ist im Impfzentrum sowie in den Corona-Teststationen tätig (Laborauswertungen).

05) Lisa und Andreas Borchert

(1789)

Die Eheleute Lisa und Andreas Borchert bieten der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 200,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Tätigkeit des Ludwig Museums. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

06) Feldmann Services e.K

(1790)

Der Feldmann Services e.K. bietet der Stadt Koblenz (EB 67 Grünflächen- und Bestattungswesen) eine Geldzuwendung in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden zur Anschaffung von Fahrradständern in der Beatusstraße im Bereich des Hauptfriedhofes. Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Herr Feldmann ist Mitglied der SPD Fraktion und Mitglied im Sozialausschuss.

07) Wieland und Renate Unger

(1792)

Die Eheleute Wieland und Renate Unger bieten der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Tätigkeit des Stadttheaters Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

08) Gudrun Schmell

(1794)

Frau Gudrun Schmell bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 200,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Tätigkeit des Stadttheaters Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

09) Dieter Flach

(1795)

Herr Dieter Flach bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 594,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Tätigkeit des Stadttheaters Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

10) Westerwald Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG

(1796)

Die Westerwald Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 250,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung des Stadttheaters Koblenz (Kostümabteilung; Kostüme Oper Parsifal von Richard Wagner). Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.